

Jahresbericht 2019 für das Schullandheim der Stadt Frankenthal (Pfalz) in Hertlingshausen

1. Das vorherige Jahr

Im Jahr 2019 herrschte wie auch schon 2018 eine sehr große Trockenheit, wegen der die Waldbrandgefahr extrem anstieg. Das Grillen und das Lagerfeuer konnten nicht mehr gestattet werden, was von den Schülern und den Betreuern sehr vermisst und bedauert wurde.



bedauert wurde.

Dafür war es möglich bei praller Sonne Aktivitäten wie Unterricht, Basteln und vieles mehr im Freien durchzuführen, denn ein neues Kuppelzelt über der Bankgruppe vor dem Speisesaal brachte den notwendigen Sonnenschutz.

Ein weiteres Highlight stillt den Bewegungsdrang der Kinder. Auf der Pflasterfläche vor den Schulsälen und dem Speisesaal wurden Markierungen in Straßenmarkierungsqualität aufgebracht, bestehend aus einem Hüpfspiel in Raketenform und dem Gesellschaftsspiel „Mensch ärgere dich nicht“. Eine Herausforderung für Groß und Klein ist die Deutschlandkarte mit den Bundesländern in unterschiedlichen Farben sowie den Landeshauptstädten. Zusätzlich wurde die Stadt Frankenthal markiert. Dies ist ein beliebtes Ratespiel geworden. Zudem gehört das Thema „Deutschland und seine Bundesländer“ zum Sachunterricht des 4. Schuljahrs.



Die Teilnehmer der jährliche Veranstaltung des Seniorenbüros „Urlaub ohne Koffer packen“ erfreuten sich auch an dem neuen Spiel „Mensch ärgere dich nicht“ im Freien.

Für Instandhaltungskosten sind 2019 zusätzliche Kosten entstanden. Am Öltank musste einiges auf den neusten Stand gebracht werden. Über das Jahr gab es immer wieder Probleme mit der Heizung. Beide Posten schlugen mit rd. 11.000 € zu Buche.

Für die Grünpflege des Außengeländes sind rd. 3.900 € angefallen. Hierin nicht enthalten die Baumkontrolle mit rd. 1.000 € sowie die Überprüfung und Wartung der Spielgeräte in Höhe von rd. 1.600 €.



2. Belegung

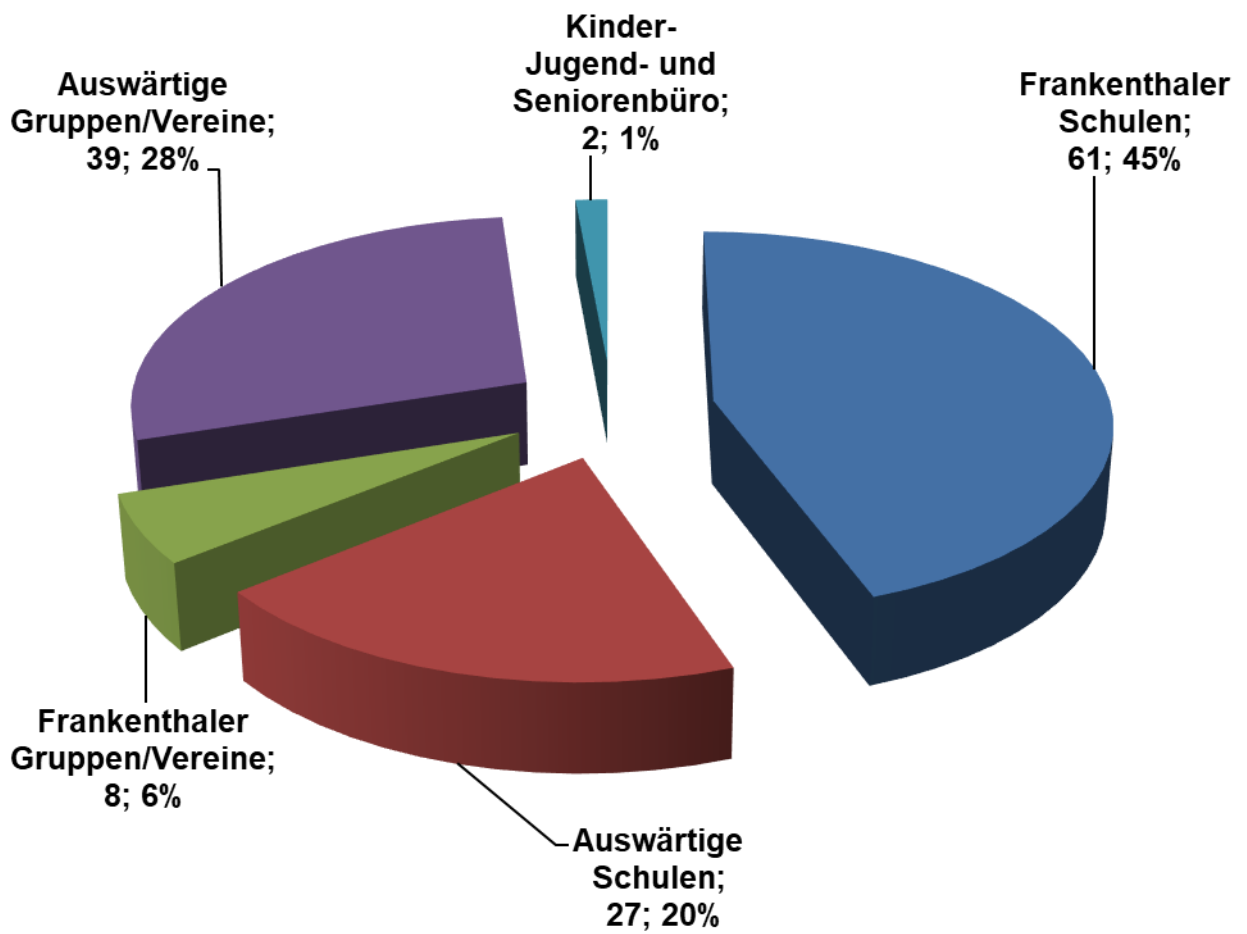
Das Haus war 2019 zwar von mehr Gruppen bzw. Klassen besucht als im Vorjahr, allerdings ging die Personenzahl leicht zurück. Dies lag insbesondere an den auswärtigen Gruppen welche mit einer geringeren Personenzahl das Haus besuchten. Dies macht sich beim Rückgang der Verpflegungstage um 164 von 8.883 auf 8.719 bemerkbar.

Das Schullandheim wurde 2019 von folgenden Gruppen belegt:

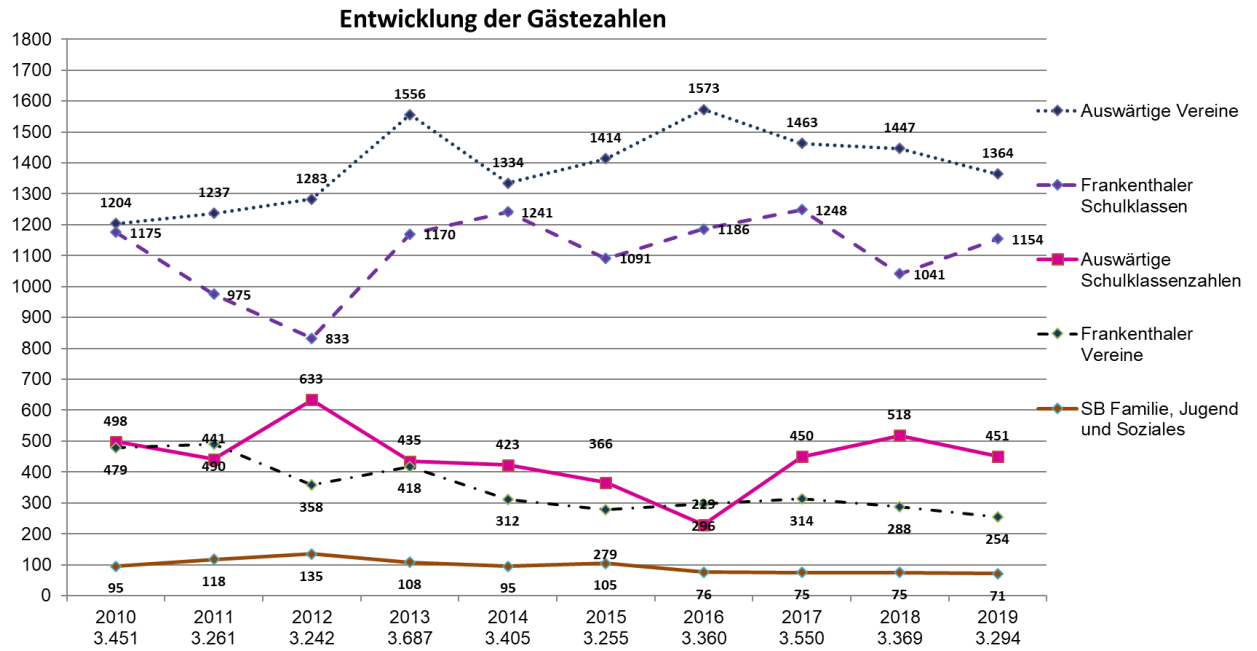
Gruppen	2019		2018	
	Anzahl der Klassen bzw. Gruppen	Anzahl der Personen	Anzahl der Klassen bzw. Gruppen	Anzahl der Personen
Frankenthaler Schulen	61	1.154	59	1.041
Auswärtige Schulen	27	451	23	518
Frankenthaler Gruppen/Vereine	8	254	10	288
Auswärtige Gruppen/Vereine	39	1.364	39	1.447
Kinder- und Jugend- sowie Seniorenbüro	2	71	2	75
Gesamt:	137	3.294	133	3.369

Hinsichtlich der ausgewiesenen Anzahl der Klassen und Gruppen ergibt sich bei Umrechnung der absoluten Zahlen folgendes Bild:

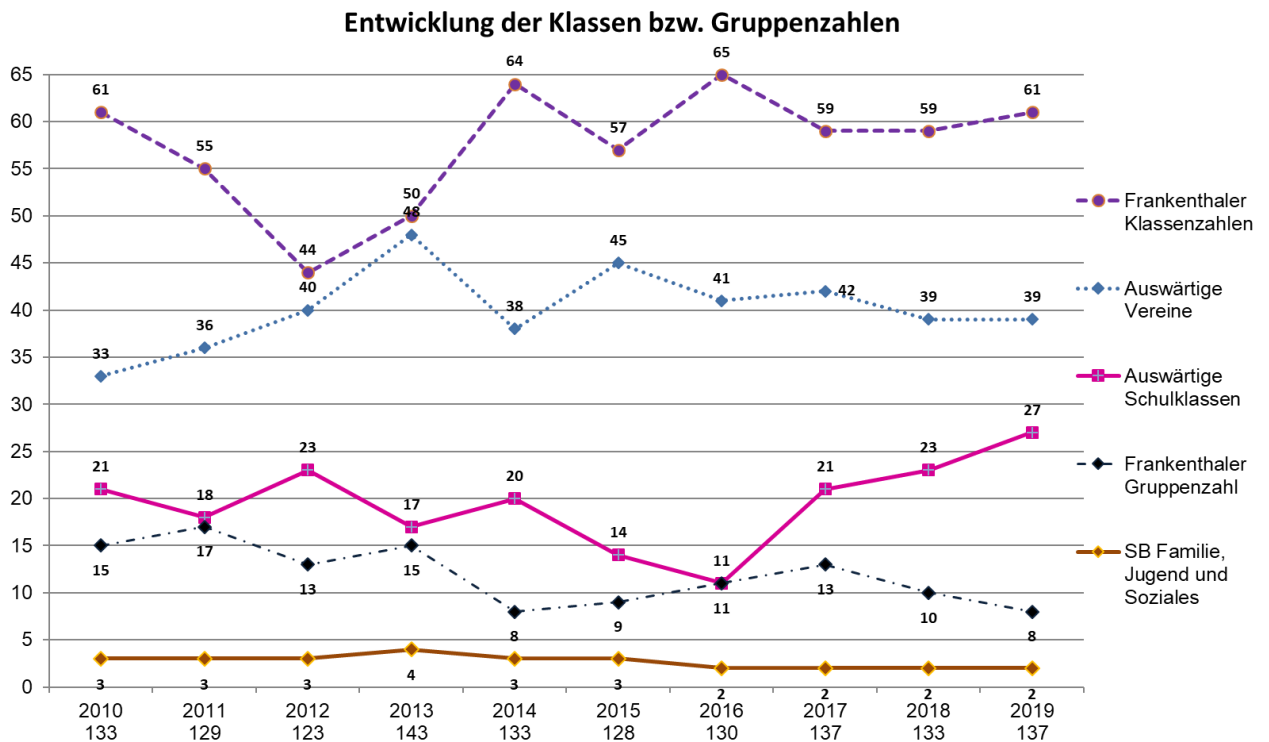
Aufenthalte im Schullandheim 2019



3. Entwicklung der Belegungszahlen in den letzten Jahren



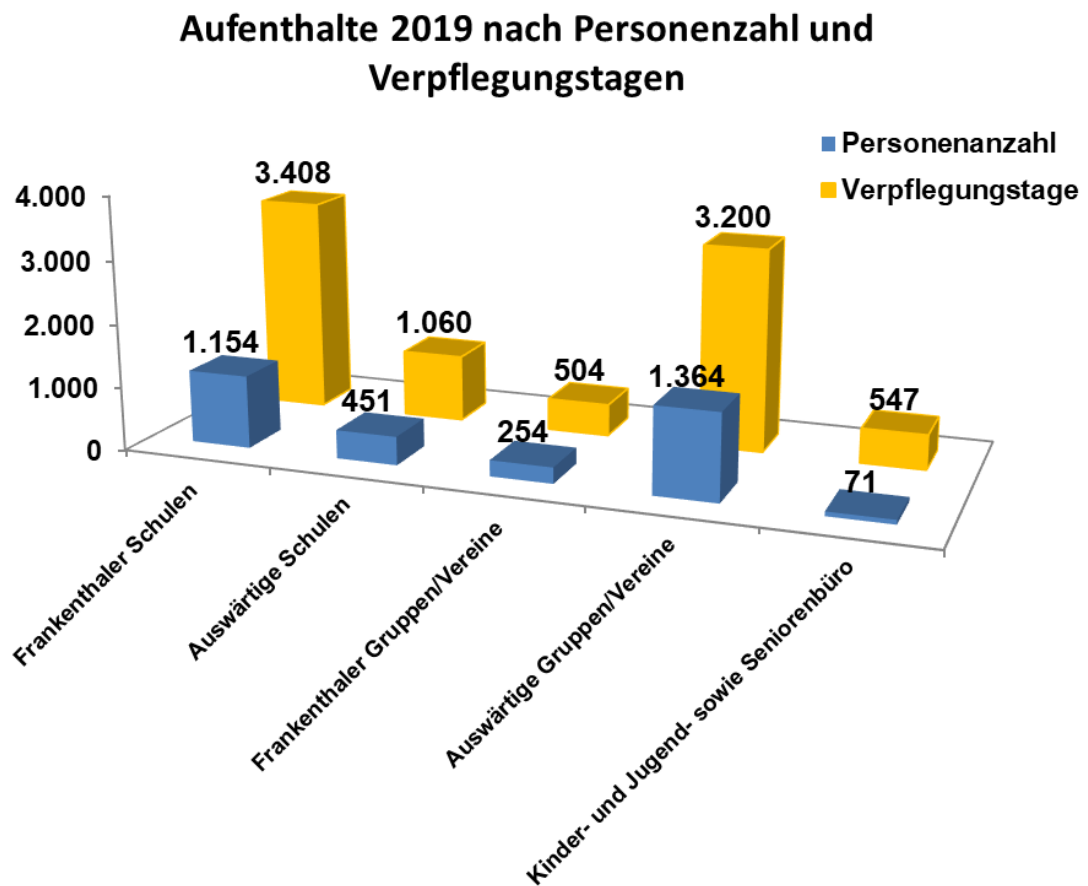
Wie aus den vorstehenden Diagrammen entnommen werden kann, ist die Resonanz des Schullandheimes ungebrochen hoch.



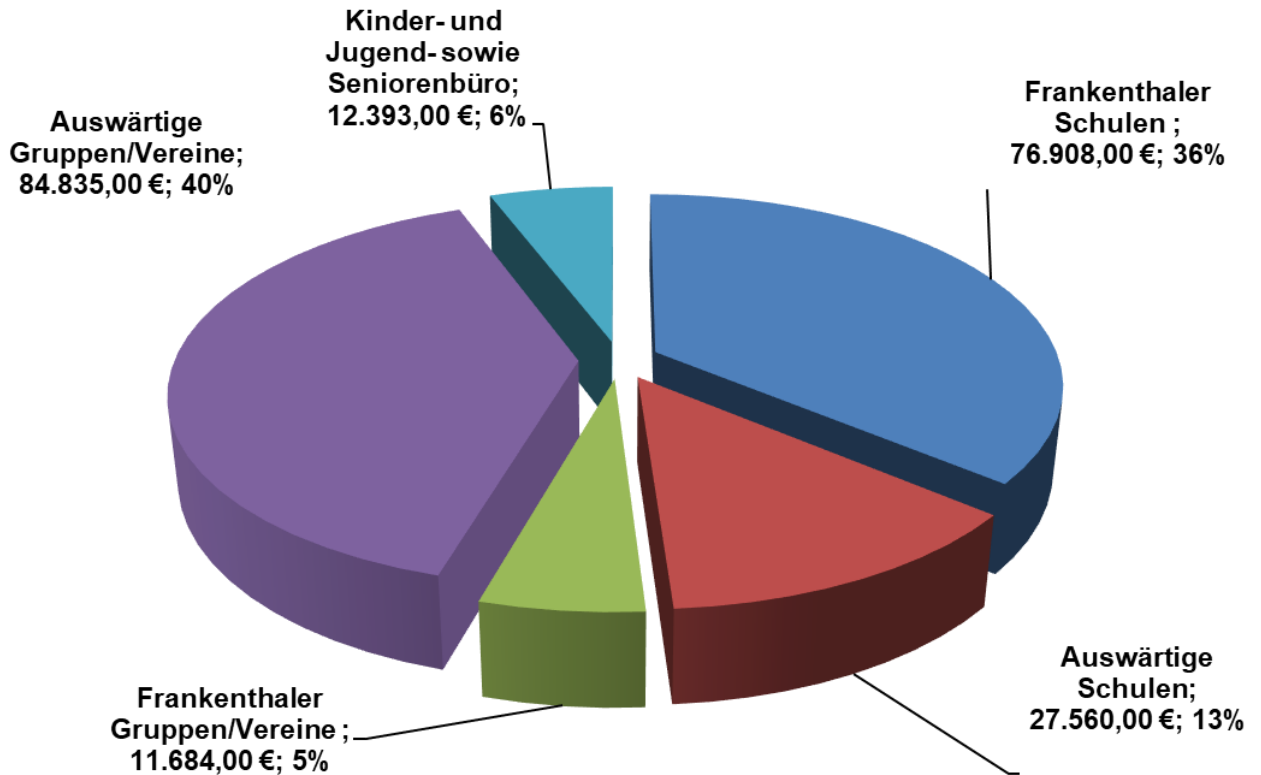
4. Gesamtverpflegungstage 2019 sowie Einnahmen und Ausgaben

Gruppe	Personenanzahl	Verpflegungstage	Übernachtungseinnahmen
Frankenthaler Schulen	1.154	3.408	76.908,00 €
Auswärtige Schulen	451	1.060	27.560,00 €
Frankenthaler Gruppen/Vereine	254	504	11.684,00 €
Auswärtige Gruppen/Vereine	1.364	3.200	84.835,00 €
Kinder- und Jugend- sowie Seniorenbüro	71	547	12.393,00 €
Gesamt:	3.294	8.719	213.380,00 €

Die Anzahl der Personen und Verpflegungstage sowie die Verteilung der Einnahmen stellen sich grafisch wie folgt dar:

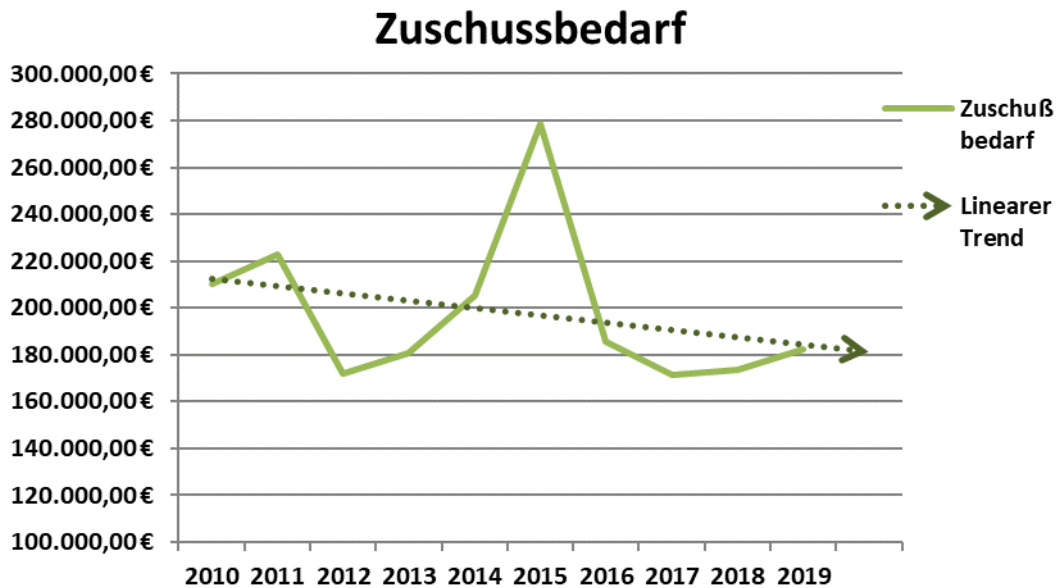


Verteilung der Übernachtungseinnahmen von 213.380,00 € in 2019



	Vorläufige Rechnungsergebnisse	
	2019	2018
Die vorläufigen Einnahmen des Schullandheims betragen	243.954 €	241.845 €
Die vorläufigen Ausgaben im selben Zeitraum	426.200 €	415.609 €
Damit belief sich der vorläufige Zuschussbedarf auf	<u>182.246 €</u>	<u>173.764 €</u>

Das Schullandheim erwirtschaftete 2019 rd. 50 % seiner Ausgaben über seine Übernachtungseinnahmen. Die Entwicklung des Zuschussbedarfs kann der folgenden Abbildung entnommen werden.



Der Zuschussbedarf hat sich gegenüber dem Vorjahr nur gering erhöht.

Die gestiegenen Betriebskosten wirken sich auch auf die Entwicklung des Tagessatzes aus. Bei 8.719 Verpflegungstagen (Vorjahr: 8.8833) und 426.200,22 € Betriebskosten (Vorjahr 415.609,835 €) - zur Berechnung des Tagessatzes ohne vermögenswirksame Anschaffungen - ergibt sich ein Tagessatz von 48,88 € (Vorjahr: 46,79).

Ursächlich für die erhöhten Kosten ist die allgemeine Preissteigerung.

5. Schullandheimverein

Dem Schullandheimverein haben wir wieder einiges zu verdanken.

Am 16. Juli 2019 wurden von einer Straßenmarkierungsfirma die Hüpfspiele „Rakete“ und ein „Mensch ärgere dich nicht- Spiel“, sowie die Deutschlandkarte mit den Landeshauptstädten auf dem Pflasterbereich vor den Schulsälen und dem Speisesaal aufgebracht.

Die Zeltplane des Tipis war so stark beschädigt, dass eine Reparatur nicht mehr möglich war und das Tipi abgebaut werden musste. Als Ersatz wurde am 25. Juli 2019 ein Zelt pavillon von der Firma Planex angeliefert und aufgebaut. Dort sind jetzt die Sitzbänke aufgestellt, die vorher im Tipi Platz fanden. Es bleibt zu hoffen, dass diese Neuananschaffung als Treffpunkt angenommen und genutzt wird.

Die Kosten des Kuppelzertes und des Pavillons wurden auch vom Schullandheimverein übernommen.

6. Ausblick auf das laufende Jahr

Auch das Schullandheim blieb von den Corona-Auswirkungen nicht verschont. Mit den Schulschließungen wurde am 13.03.2020 auch das Schullandheim für Gäste geschlossen. Ursprünglich sah es dieses Jahr aufgrund der getätigten Buchungen sehr gut aus, so dass wir mit einer Zunahme der Gästezahl rechneten. Nunmehr haben wir aufgrund Corona von ursprünglich 136 gebuchten Klassen bzw. Gruppen 66 bereits Absagen erhalten. Davon 51 aus dem Schulbereich. Hierbei steht noch nicht fest, ob zum neuen Schuljahr die Schulkassen wieder einen Schullandheimaufenthalt antreten dürfen.

gez.

Anna-Maria Klemm